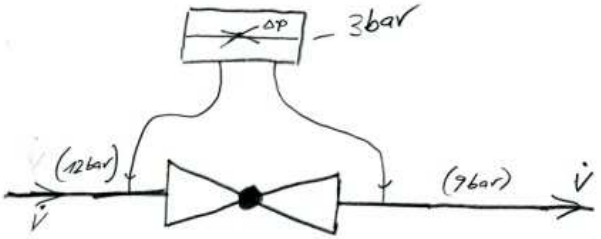
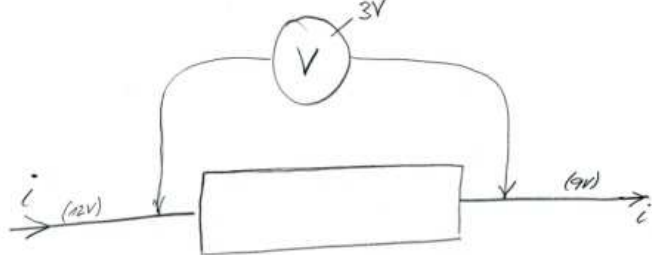
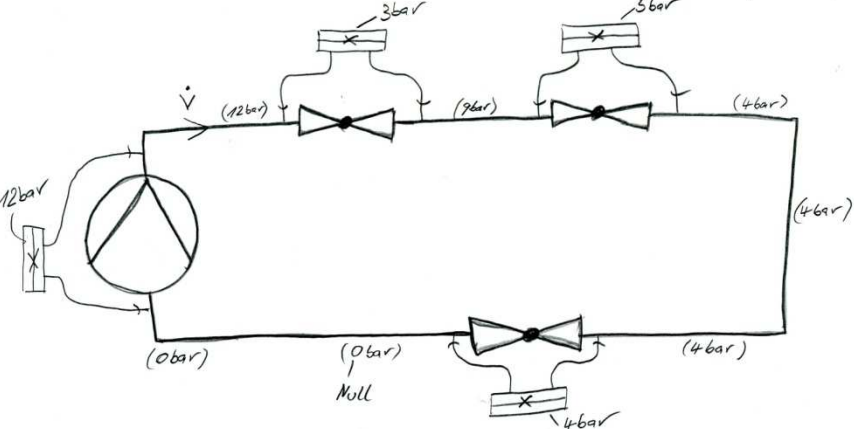
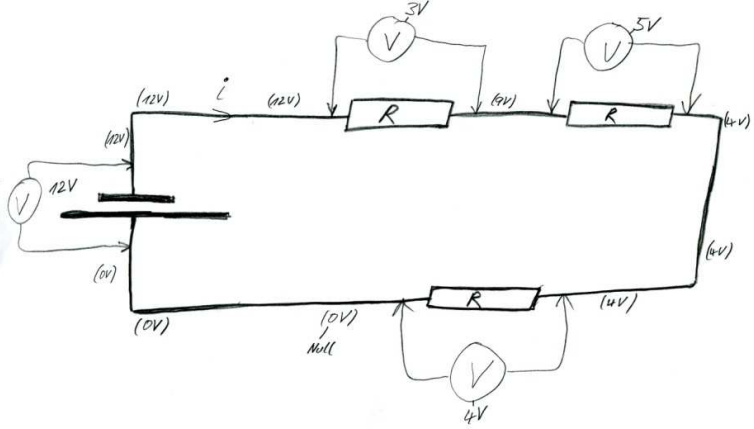


<h3 style="text-align: center;">Hydro-Dynamik</h3> <p style="text-align: center;">Lehre von den Eigenschaften der <b>strömenden Flüssigkeiten</b></p>	<h3 style="text-align: center;">Elektro-Dynamik</h3> <p style="text-align: center;">Lehre von den Eigenschaften der <b>strömenden Elektronen</b></p>
	
<p>Durch den Strömungs-Widerstand (Ventil) fließt ein Flüssigkeits- Strom. Durch die Reibung im Ventil kommt es zu einem Druckabfall. Vor dem Ventil herrschen noch 12 bar, dahinter nur noch 9 bar. Das Messgerät zeigt den Unterschied (3 bar) an.</p>	<p>Durch den Strömungs-Widerstand (elektrischer Widerstand) fließt ein Elektronen- Strom. Durch die Reibung im Widerstand kommt es zu einem Spannungsabfall. Vor dem Widerstand herrschen noch 12 V, dahinter nur noch 9 V. Das Messgerät zeigt den Unterschied (3 V) an.</p>
	
<p>Die Flüssigkeits-Pumpe erzeugt einen Flüssigkeits-Druck von 12 bar, im ersten Strömungswiderstand werden 3 bar in Wärme umgewandelt (durch Reibung), danach sind es nur noch 9 bar. Auch im nächsten Widerstand entsteht Wärme durch Reibung, hier wird ein Druck von 5 bar abgebaut, danach sind es dann nur noch 4 bar. Im dritten Ventil werden 4 bar in Wärme umgewandelt, danach ist kein Druck mehr vorhanden. Die Messgeräte zeigen immer den Unterschied (die Differenz) vom Druck vor und hinter dem Strömungswiderstand an.</p>	<p>Die Elektronen-Pumpe erzeugt einen Elektronen-Druck von 12 V, im ersten Strömungswiderstand werden 3 V in Wärme umgewandelt (durch Reibung), danach sind es nur noch 9 V. Auch im nächsten Widerstand entsteht Wärme durch Reibung, hier wird ein Druck von 5 V abgebaut, danach sind es dann nur noch 4 V. Im dritten Ventil werden 4 V in Wärme umgewandelt, danach ist kein Elektronen-Druck mehr vorhanden. Die Messgeräte zeigen immer den Unterschied (die Differenz) vom Druck vor und hinter dem Strömungswiderstand an.</p>